

⑤

Int. Cl.: A 47 j - 37/04

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



⑤

Deutsche Kl.: 34 b - 37/04

⑫

⑪

⑩

⑨

⑧

Offenlegungsschrift 1454 014

Aktenzeichen: P 14 54 014.8 (L 44 776)

Anmeldetag: 29. April 1963

Offenlegungstag: 21. November 1968

Ausstellungspriorität: —

⑤

Unionspriorität

⑤

Datum: —

⑤

Land: —

⑤

Aktenzeichen: —

⑤

Bezeichnung: Kastenförmiger elektrisch beheizter Tischgrill

⑤

Zusatz zu: —

⑤

Ausscheidung aus: —

⑦

Anmelder: Licentia Patent-Verwaltungs-GmbH, 6000 Frankfurt

Vertreter: —

⑦

Als Erfinder benannt: Haas, Hermann, 8501 Roßtal

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): 6. 2. 1968

ORIGINAL INSPECTED

L i c e n t i a
Patent-Verwaltungs-GmbH
Frankfurt (Main)

1454014

Nbg/PB-Nr. 9976**Dr. Expl.**26.4.1963
Kuhn/GaKastenförmiger elektrisch beheizter Tischgrill

Die Erfindung bezieht sich auf einen kastenförmigen elektrisch beheizten Tischgrill mit kippbarer Oberseite und drehbar angeordnetem Grillspieß.

Die bekannten elektrisch beheizten Tischgrillgeräte bestehen meist aus einem geschlossenen Grillraum, dessen Vorderseite mit einer Tür zum Beschicken mit Grillgut und zur Behandlung desselben versehen ist. Eine in die Tür eingelassene Glasscheibe dient zum Beobachten des Grillvorganges. Diese bekannten Geräte weisen einmal den Nachteil auf, daß man beim Beschicken des Grillgerätes mit Grillgut bei normaler Tischhöhe eine gebückte Haltung einnehmen muß, um in den Grillraum zu gelangen. Ein zweiter Nachteil ist der, daß sich beim Behandeln des Grillgutes am Spieß ein Hineingreifen in den Bereich der Strahlung nicht vermeiden läßt. Auch ist die Sicht in den verhältnismäßig unübersichtlichen Grillraum sowie die Reinigungsmöglichkeiten desselben sehr erschwert.

Zur Vermeidung der genannten Nachteile ist bereits ein Grillgerät vorgeschlagen worden, deren auf eine Bodenwanne ruhende kastenförmige Haube drehbar gelagert ist und die vollständig nach hinten weggekippt werden kann. Wegen der Größe dieser kippbaren Haube ist es jedoch nicht möglich, daß das Grillgerät mit der Rückseite an einer Wand stehen kann, so daß vornehmlich bei den modernen Anbauhaushaltsküchen vor dem Grillgerät kein ausreichender Platz zum Abstellen und Arbeiten vorhanden ist.

BAD ORIGINAL

1484014

- 2 -

Pat./PB-Nr. 9276

25.4.1963
Kuhn/Ga

Diese Nachteile werden nun erfindungsgemäß dadurch beseitigt, daß die aus einer Glasscheibe bestehende, mit der Oberseite mittels einer Schraubverbindung verbundene Vorderseite und die in den Seitenteilen drehbar gelagerten Heizstäbe als eine bewegliche Einheit ausgebildet sind und daß diese Einheit so weit nach hinten aufklappbar ist, daß das Grillgut zur Behandlung freiliegt.

Durch diese Maßnahme wird erreicht, daß das Beschießen des Grillraumes mit Grillgut in vorteilhafter Weise von oben erfolgen kann und die Zugänglichkeit sowie das Wenden oder sonstiges Behandeln des Grillgutes durch keine störenden Teile mehr behindert ist.

Weitere vorteilhafte Einzelheiten der Erfindung sind nachfolgend an Hand eines in der Zeichnung veranschaulichten Ausführungsbeispiels beschrieben.

Fig. 1 zeigt in einer Seitenansicht den erfindungsgemäßen Tischgrill teilweise im Schnitt und mit abgenommener Innenseite, Fig. 2 eine Gesamtansicht des Gerätes.

In der Fig. 1 und 2 ist mit 1 das kastenförmige Gehäuse eines elektrisch beheizten Tischgrills bezeichnet, dessen Vorderfront 2 leicht nach hinten geneigt ist. Die beiden äußeren Seitenteile 3, 4 sowie die Rückwand 5 des Gehäuseaußenmantels bestehen aus nichtrostendem Stahlblech. Der Grillraum wird von den beiden inneren Seitenteilen 6, der Rückwand 5 und der Bodenwanne 8, die ebenfalls aus nichtrostendem und reflektierendem Stahlblech bestehen, gebildet. Die beiden inneren Seitenteile können ohne weiteres ausgewechselt werden und sind zu diesem Zwecke nur mittels einer Schraubverbindung mit den äußeren Seitenteilen verbunden. Das äußere Seitenteil 3 ist verhältnismäßig breit ausgebildet und dient als Gehäuse für sämtliche elektrischen Einbauteile, wie Zeitschaltuhr, Wippenschalter, Anzeigelampe und

GAE 00000001

- 3 -

1454014

Hbg/FB-Nr. 997626.4.1963
Kuhn/Ga

Antriebsmotor für den Grilldrehepieß. Um zu verhindern, daß das Gehäuse eine übermäßig hohe Temperatur aufnehmen kann, sind die äußeren Seitenteile 3, 4 mit Lufteinlaß- bzw. -auslaßöffnungen 10 versehen. Zur Erreichung der nötigen Stabilität des kastenförmigen Gehäuses sind die Seitenteile an der Vorderfront 2 durch einen Profilrahmen 11, der vorzugewisse aus Aluminium-Druckguß besteht, miteinander verbunden. Die Oberseite 12 ist an der Rückwandung 5 schwenkbar gelagert. In den inneren Seitenteilen sind in den oberen Ecken beidseitig die Enden zweier Heizstäbe 13 in einem Lagerbock drehbar gehalten. Die Heizstäbe sind derart ausgebildet, daß das Grillgut eine gleichmäßige Bestrahlung erfährt. Die bogenförmig verlaufenden Heizstäbe werden von einem Mitnehmerarm 14, dessen beide Enden in je einer an der Oberseite befestigten Gleitschiene 15, die eine schräge Lauffläche aufweist, gehalten. Zwischen den Heizstäben 13 und der Oberseite 12 ist eine herausziehbare, aus Aluminium plattiertem Stahlblech bestehende Reflektionsplatte 16 angeordnet.

Erfindungsgemäß ist die aus einer rahmenlosen Glasscheibe bestehende und mit der Oberseite mittels Scharniere 17 verbundene Vorderseite 18 sowie die in den Seitenteilen drehbar gelagerten Heizstäbe als eine bewegliche Einheit ausgebildet, wobei diese Einheit soweit nach hinten aufklappbar ist, daß das Grillgut zur Bedienung freiliegt und durch keine störenden Teile verdeckt wird. Im aufgeklappten Zustand stellt sich die Glasscheibe 18 und die Oberseite giebelförmig auf die zurückgesetzten Kanten 19 der Innenseitenbleche auf und wird durch zwei Drehfedern 20 in dieser Lage gehalten. Die in den Seitenteilen drehbar gelagerten Heizstäbe werden durch den Mitnehmerarm mit nach oben genommen, wobei eine mit den Heizstabenden verbundene Blattfeder 21 den Kontakt 22 eines Mikroschalters 23 freigibt, so daß die Stromzufuhr zu den Heizstäben unterbrochen ist.

BAD ORIGINAL

809809/0806

1454014

- 4 -

Dr./PB-Nr. 925226.4.1963
Kuhn/Ga

Der rechte Seitenteil ist mit einem Schlitz 24 versehen, der von der oberen Seitenkante schräg zur Mittelachse des Seitenteiles verläuft. Dieser Schlitz dient für das Einführen eines Grilldrehspießes 25. Dieser Grillspieß ist mit zwei, in der Zeichnung nicht dargestellten verschiebbaren und mittels Schrauben feststellbaren Mitnehmern versehen. Der schräge Schlitz gewährleistet ein leichtes Einführen und Herausnehmen des Drehspießes ohne Verwendung einer Zange. Das eine Ende des Grilldrehspießes ist in einer von einem Elektromotor angetriebenen Steckkupplung 26 in Eingriff gebracht, während das andere, aus dem Grillraum herausragende Ende mit einem Handgriff 27 versehen ist. In den beiden Seitenteilen sind je vier Böden 28, 29 in zwei verschiedenen Höhenabständen von der Bodenwanne 8 angeordnet. Die Böden dienen zum Aufsetzen für eine Fettauffangpfanne 30 mit eingelagtem Grillrost. Um ein unbeabsichtigtes Herausziehen der Pfanne 30 zu verhindern, ist diese zweckmäßig mit Anschlägen 31 versehen.

Das kastenförmige Gehäuse ruht auf zwei Füßen 32 aus Isolierstoff, die an den Seitenteilen befestigt und zweckmäßig gleichzeitig als Hegegriffe ausgebildet sind.

4 Seiten Beschreibung

11 Patentansprüche

2 Blatt Zeichnungen mit 2 Figuren

GAE Original

309809/0806

5

1454014

Nbg/PB-Nr. 9976

Dr. Expl.

26.4.1963
Kuhn/GaP a t e n t a n s p r ü c h e

1. Kastenförmiger elektrisch beheizter Tischgrill mit kippbarer Oberseite und drehbar angeordnetem Grillspieß, dadurch gekennzeichnet, daß die aus einer Glasscheibe bestehende, mit der Oberseite mittels einer Scharnierverbindung verbundene Vorderseite und die in den Seitenteilen drehbar gelagerten Heizstäbe als eine bewegliche Einheit ausgebildet sind und daß diese Einheit so weit nach hinten aufklappbar ist, daß das Grillgut zur Behandlung freiliegt.

2. Tischgrill nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß im aufgeklappten Zustand sich die Glasscheibe (19) und die Oberseite (12) giebelförmig auf die zurückgesetzten Kanten (19) der Innenbleche (6) aufstützen.

3. Tischgrill nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß beim Aufklappen der beweglichen Einheit eine mit den Heizstäben verbundene Blattfeder (21) den Kontakt (22) eines Mikroschalters (23) freigibt.

4. Tischgrill nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenteile (3,4) des kastenförmigen Gehäuses (1) an der Vorderfront (2) durch einen Rahmen (11) miteinander verbunden sind und daß die Vorderfront leicht nach hinten geneigt ist.

5. Tischgrill nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Rahmen aus Aluminium-Druckguß besteht.

6. Tischgrill nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das rechte Seitenteil zum Einführen des Grillspießes mit einem Schlitz (24) versehen ist, der von der oberen Seitenkante schräg zur Mittelachse des Seitenteils verläuft.

BAD ORIGINAL

809809/0806